

## Terminplan

Termin: Di 10:15 – 11:45 Uhr  
Ort: 1098  
Beginn: 21.4.2026

**Hinweis:** Dieser Terminplan beschreibt die inhaltliche Gestaltung der einzelnen Vorlesungsstunden für das gesamte Sommersemester, wobei es im Verlaufe der Veranstaltung zu leichten Verschiebungen kommen kann.

21.4.2026 1. Stunde	<b>§ 1 – Was ist Kriminologie?</b> I. Begriff der Kriminologie II. Begriff der Straftat III. Definition von Kriminologie IV. Kriminologische Forschungsfelder V. Abgrenzung zur Kriminalistik VI. Selbstverständnis und Aufgabe der Kriminologie <b>§ 2 – Eine kurze Geschichte der Kriminologie</b>
28.4.2026 2. Stunde	<b>§ 3 – Vorbemerkungen zu Kriminalitäts- und Kriminalisierungstheorien</b> I. Was sind Kriminalitätstheorien? II. Kriminalitätstheorien als Ergebnis empirischer Sozialforschung III. Einführungsfälle zu den Kriminalitätstheorien IV. Unterteilung der Theorien <b>§ 4 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the individual</b> I. Biologische Kriminalitätstheorien – früher und heute II. Exkurs: Alkohol und Kriminalität
5.5.2026 3. Stunde	<b>§ 4 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the individual</b> III. Lerntheorien IV. Kontrolltheorien V. Ökonomische Kriminalitätstheorien <b>§ 5 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the society</b> I. Theorie der strukturell-funktionalen Zusammenhänge II. Anomietheorie(n) III. „Chicagoer Schule“ / Ökologische Theorien / Subkulturtheorien IV. Weiterentwicklungen der Anomietheorie

12.5.2026 4. Stunde	<b>§ 5 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the society</b> V. Marxistische Kriminologie VI. Space Transition Theory <b>§ 6 – Kriminalitätstheorien – All eyes on everything</b> I. Mehrfaktorenansätze II. Ein Anwendungsfall: Radikalisierung und Delinquenz III. Kohortenstudien
19.5.2026 14:15 - 15:45 Uhr Wilhelmstr. 26 R 01 014 5. Stunde	<b>§ 7 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the powerful</b> I. Ausgangspunkte der kritischen Kriminologie II. Grundannahmen des labeling approach III. Neue Forschungsfragen IV. Begründung des labeling approach und Rezeptionen V. Empirie VI. Abschließende Betrachtung VII. Sanktionstheorien
2.6.2026 6. Stunde	<b>§ 8 – Die Strafzwecke und ihre gesellschaftliche Wirklichkeit</b> I. Straftheorien II. empirische Überprüfung <b>§ 9 – Die Arbeit der strafrechtlichen Kontrollinstanzen</b> I. Einleitung II. Stufen des Selektionsprozesses III. Trichtermodell
9.6.2026 7. Stunde	<b>§ 10 – Kriminalprävention</b> I. Paradigmenwechsel in der Kriminalpolitik II. Kriminalitätstheoretische Grundlagen III. Formen der Kriminalprävention IV. Präventionsprogramme V. Digitalisierung der Kriminalprävention VI. Evaluation der Kriminalprävention VII. Privatisierung von Sozialkontrolle
16.6.2026 8. Stunde	<b>Diskussionsrunde mit Studierendeninput</b> „Schließung des Görlitzer Parks als Mittel der Kriminalprävention“

23.6.2026 9. Stunde	<b>§ 11 – Das Hellfeld Kriminalität und Kriminalprävention in Freiburg</b> <ul style="list-style-type: none"><li>I. Allgemeines</li><li>II. Übersicht über die Kriminal- und Strafrechtspflegestatistiken</li><li>III. Die Kriminal- und Strafrechtspflegestatistiken im Einzelnen</li><li>IV. Defizite von Kriminalstatistiken im Allgemeinen sowie des kriminalstatistischen Systems in Deutschland im Besonderen</li><li>V. Alternativen: Die Verlaufsstatistik und weitere Reformbestrebungen</li></ul>
30.6.2026 10. Stunde	<b>§ 12 – Kriminalität und Kriminalprävention in Freiburg</b> <ul style="list-style-type: none"><li>I. Allgemeines</li><li>II. Entwicklung der Tatverdachtsfälle im Stadtkreis Freiburg</li><li>III. Kriminalitätsbelastung Freiburgs im Vergleich der baden-württembergischen Städte</li><li>IV. Kriminalitätsbelastung Freiburgs nach Deliktsbereichen</li><li>V. Gründe für die Kriminalitätsbelastung Freiburgs</li></ul>
7.7.2026 11. Stunde	<b>§ 13 – Das Dunkelfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>I. Begriff, Gegenstand und Aufgabe der Dunkelfeldforschung</li><li>II. Methoden und Schwierigkeiten der Dunkelfeldforschung</li><li>III. Einzelergebnisse aus der Dunkelfeldforschung</li></ul> <b>§ 14 – Viktimologie</b> <ul style="list-style-type: none"><li>I. Begriff</li><li>II. Das Opfer als primär und sekundär geschädigte Person</li><li>III. Anzeigeverhalten des Opfers</li><li>IV. Verbrechensfurcht und ihre kriminalpolitische Bedeutung</li><li>V. Gründe für den Aufschwung der Viktimologie</li><li>VI. Exkurs: Straferwartungen und Punitivität</li></ul>
14.7.2026 12. Stunde	<b>§ 15 – Feministische Kriminologie</b> <ul style="list-style-type: none"><li>I. Begriff und Allgemeines</li><li>II. Grundlagen der feministischen Kriminologie</li><li>III. Strömungen der feministischen Kriminologie</li><li>IV. Anwendungsfelder</li></ul>
21.7.2026 13. Stunde	<b>§ 16 – Kriminologie und Kriminalpolitik – Wie wirkungsmächtig ist die Kriminologie?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>I. Die von der Politik zugedachte Aufgabe: Bedarfs- und Evaluationsforschung</li><li>II. Die „Popularisierung“ kriminologischer Erkenntnisse</li></ul>